

22-Jährige Sonntagmorgen in Dortmunder Innenstadt vergewaltigt – Polizei sucht Zeugen

Am Sonntagmorgen vergewaltigte ein unbekannter Täter eine Frau in einem Auto. Die Polizei sucht jetzt Zeugen!

Gegen 5 Uhr morgens verließ die 22-Jährige einen Club im Dortmunder U. In direkter Nähe auf der Straße hielt plötzlich ein Auto neben der jungen Frau aus Soest. Die genaue Örtlichkeit ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht bekannt.

Der Beifahrer forderte die Frau auf in das Auto einzusteigen. Als diese sich weigerte, stieg der Mann aus und zerrte sie auf die Rückbank. Der Fahrer fuhr los und hielt an einer unbekanntem Örtlichkeit. Dort vergewaltigte er die 22-Jährige.

Nach der Tat ließen die Täter ihr Opfer in der Nähe des Bahnhofs aus dem Auto und flüchteten in unbekanntem Richtung. Die geschockte junge Frau fuhr mit dem Zug nach Soest. Dort erstattete sie Anzeige.

Der Fahrer wird als circa 25 Jahre alt beschrieben. Die schwarzen Haare waren seitlich kürzer und in der Mitte nach oben gestylt. Das Gesicht war länglich mit einem 3-Tage Bart. Zur Tatzeit trug er einen dünnen Langarmpullover.

Der Beifahrer wird ebenfalls als ungefähr 25-Jähriger mit einer normaler Figur beschrieben. Er hatte eine rundliche Gesichtsform mit Vollbart. Die kurzen Haare waren hochgegelt.

Zu dem Fahrzeug der Täter kann lediglich gesagt werden, dass er eine dunkle Lackierung hatte.

Nach Angaben des Opfers hatten beide Täter ein südländisches

Aussehen und unterhielten sich in einer ihr nicht verständlichen Sprache, eventuell türkisch oder albanisch.

Nach erneuter Vernehmung des Opfers und Konkretisierung der Täterbeschreibung wendet sich die Polizei heute mit einem Fahndungsaufruf an die Öffentlichkeit.

Wer kann Hinweise zu den Tätern geben? Bitte melden Sie sich unter 0231-132-7441

100 originelle Bewerbungen für einen Traumjob

In der Popcorn-Maschine rumpelt es, in Kinossesseln, an der Strandbar oder bei einer Partie Tischtennis versuchen sie mit der Nervosität klar zu kommen: 100 Bewerber aus allen Teilen Deutschlands, aus Wien und Amsterdam, sind zum Dortmunder Flughafen gekommen, um für ihren Traumjob vorzusprechen. Sie wollen das Praktikum ihres Lebens bei Urlaubsguru.de absolvieren.



100 Kandidaten stellten sich am Wochenende vor. Fotos: Urlaubsguru.de



Ist viel herumgekommen:
Erwin aus Hagen.

Das Startup mit mittlerweile mehr als 100 Mitarbeitern sucht nämlich einen Urlaubstester (wir berichteten), der – mit

Mindestlohn und guter technischer Ausstattung unterwegs – Reisen auf Herz und Nieren checkt. Mehr als 5000 Interessenten hatten sich beworben, die 100 aussichtsreichsten Kandidatinnen und Kandidaten sprachen am Samstag und Sonntag vor einer vierköpfigen Jury vor. Der älteste Bewerber, Erwin aus Hagen, ist 64 Jahre alt. Ein Gleichaltriger kam aus Heilbronn mit dem Wohnmobil nach Dortmund und campte direkt vor der Firmenzentrale. „Als ich die Annonce gesehen habe, war sofort klar, dass ich das machen möchte“, sagt Erwin vor der Jury. In seinem Leben sei er viel herumgekommen; mit dieser gehörigen Portion Lebenserfahrung sei er einfach ideal für den Job. Die fünf Minuten, die die Sanduhr ihm lässt, braucht er nicht einmal ganz – während andere Talente die Zeit gern überziehen würden.

Pfiffige Ideen und Kostüme



Superwoman
Michaela hat
eine Wild Card
bekommen.

Da ist etwa Dennis aus Frankfurt. Mit einem Rap-Video hatte er sich beworben und schon im Vorfeld mächtig Eindruck gemacht. Auch vor den beiden Firmengründern Daniel Krahn und Daniel Marx, der HR-Leiterin Martina Kolesnik und Feel-Good-Manager Bastian Risse gibt er alles. Er zeigt wieder Videos, nutzt das Flip-Chart und verteilt Zettel an die Jury. Im Gepäck hat er pfiffige Ideen, wie man die Projekte des Startups noch besser machen kann. Das kommt gut an – der Jury wird die Entscheidung nicht leicht fallen. Aus den einhundert Kandidaten sollen nur die Top 10 weiter kommen. Dennis erhält eine Wild Card und ist damit garantiert in der nächsten Runde.

Per Anhalter von Halifax nach L.A.

Jedes Jury-Mitglied hat nur einen dieser Joker. Umso größer ist die Freude bei denjenigen, die den Recall direkt erreichen. Auch Michaela aus Wien sichert sich das begehrte Ticket. In ihrem Superwoman-Kostüm und mit ihren frischen Ideen überzeugte sie die Jury komplett. Kandidat Ulli war per Anhalter von Halifax bis nach Los Angeles gereist – das beeindruckte die Jury. Surfer Tobias aus Mainz beeindruckte mit seinem Reise-Erlebnis. Er war im Kanu vor der kleinen Traum-Insel Vanuatu unterwegs, als auf einmal direkt neben ihm Delfine auftauchten und ihm die tollsten Luftsprünge zeigten. „Es macht uns sprachlos, mit wie viel Kreativität und Leidenschaft die Bewerber zu uns kommen“, sagt Daniel Krahn in einer kurzen Pause. „Sie geben sich alle so viel Mühe, unglaublich!“

Top 12 gehen in die letzte Runde

In der Lounge ist derweil von Konkurrenzdenken wenig zu spüren. Die Bewerber sitzen in Liegestühlen und auf Sitzsäcken zusammen, unterhalten und vernetzen sich, posten Bilder in den Sozialen Medien und einer – Steven aus Heidelberg – ist einfach nur froh, hier gewesen zu sein. Wann bekommt man schon einmal die Chance, so ein erfolgreiches Startup hautnah zu sehen. Dass dann auch noch der rote Teppich ausgerollt wurde, hat mich echt beeindruckt.“

Aus den Top 10 sind am Ende die besten zwölf Bewerber geworden, weil es Punktgleichheit gab. Sie werden in dieser Woche kontaktiert und in Web-Video-Konferenzen noch einmal interviewt. Dann wird die Stelle besetzt. Wann das Praktikum seines oder ihres Lebens beginnt, bestimmt der- oder diejenige selbst. Auch bei der Länge machen die Urlaubsgurus keine Vorgaben, drei bis sechs Monate wären ideal.

TuS Weddinghofen sucht Übungsleiter/in für Aerobic- und für Tanz-Gruppe

Für die Aerobic-Gruppe montags von 19.00 – 20.30 in der Pestalozzischule sucht der TuS Weddinghofen ab sofort eine/n neuen Übungsleiter/in.

Für die Tanz-Gruppe (Mädchen im Alter zwischen 12 und 15 Jahren) im Alevitischen Kulturzentrum, mittwochs von 18.00 bis 19.00 Uhr sucht der TuS ebenfalls ab sofort einen Übungsleiter.

Weitere Informationen gibt es bei Ellen Wiemhoff Tel. 02307/67874.

Sturmtief „Zeljko“ bescherte Bergkamener Feuerwehr einen fast „ruhigen“ Samstag

Das Sturmtief „Zeljko“ blies am Samstag zwar mächtig. Doch die Feuerwehr Bergkamen sei größtenteils verschont geblieben“, zog jetzt Stadtbrandmeister Dietmar Luft Bilanz.

Im gesamte Stadtgebiet habe es lediglich sechs Einsätze gegeben. Schwerpunkt war der Stadtteil Oberaden mit vier Einsätzen. Am Römerberg hing ein loser Ast in 10 Meter Höhe. An der BarbarasträÙe war ein Baum umgestürzt. Dabei beschädigte er eine Straßenlaterne. Am Alkenbach fiel ein Baum auf einen Wirtschaftsweg. Den aufwendigsten Einsatz gab es auf

der Rotherbachstraße, nachdem auch dort ein Baum umgestürzt war.

Die Löschgruppe Mitte entfernte einen größeren Ast an der Weddinghofer Straße von der Fahrbahnmitte. Am Sportplatz war ein Baum auf die Fahrbahn gestürzt.

Unbekannte brechen Baucontainer auf

In der Zeit von Samstagmittag bis Montagmorgen brachen Unbekannte einen Baucontainer auf einer Baustelle eines Mehrfamilienhauses an der Schulstraße auf. Sie entwendeten daraus mehrere elektrische Arbeitsmaschinen und Werkzeuge. Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

Einbrüche in Bildungszentrum und Einfamilienhaus

Zwei Einbrüche in Bergkamen meldet die Polizei fürs vergangene Wochenende.

In der Nacht zu Samstag drangen Einbrecher durch ein Fenster in das Büro eines Bildungszentrums an der Präsidentenstraße ein. Sie durchsuchten die Schränke und Schreibtische nach Wertgegenständen. Ob etwas entwendet wurde, stand zum Zeitpunkt der Anzeigenaufnahme noch nicht fest.

Am Sonntag hebelten unbekannte Täter zwischen 13 Uhr und 15.40 Uhr eine Terrassentür eines Einfamilienhauses Im Kattros in Oberaden auf. Sie durchsuchten mehrere Räume und entwendeten Bargeld.

Hinweise in beiden Fällen bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

VHS-Start mit neuem Programm

Das neue Programm der Volkshochschule Bergkamen ist seit Ende Juni veröffentlicht und schon sind 753 Anmeldungen zu Kursen des nächsten Semesters zu verzeichnen. „Dass unsere Angebote so gut ankommen, erfreut uns sehr“, so die VHS-Leiterin Sabine Ostrowski.

Immer schnell ausgebucht sind natürlich die Kurse aus dem Gesundheitsbereich, und auch im Fremdsprachenbereich gibt es viele „Wiederholungstäter“, die sich aus dem laufenden Semester für einen Folgekurs anmelden. Nach den Sommerferien startet die Volkshochschule auch wieder mit neuen Anfängerkursen in den Sprachen Türkisch, Spanisch, Italienisch, Englisch und Französisch. Aber auch in den Fortsetzungskursen sind noch wenige Plätze frei.

Das Spektrum im Fachbereich 5 „EDV und berufliche Bildung“ reicht von EDV-Kursen für besondere Zielgruppen über EDV-Kurse speziell für den beruflichen Einsatz bis hin zu dem Erwerb von Schlüsselkompetenzen und Kursen zur Datensicherheit. Wer bei der Wahl des richtigen Kurses unsicher ist, kann sich bei der VHS beraten lassen. „Die telefonische oder persönliche Beratung wird besonders häufig bei der Auswahl des passenden Sprachkurses oder bei EDV Kursen in Anspruch genommen“, so Sabine Ostrowski. Dazu können Sie Kontakt aufnehmen mit

Manuela Sieland-Bortz als zuständige Programmbereichsleitung. Sie ist ab dem 10. August wieder zu erreichen.

Zusätzliche Kochkurse, die nicht mehr ins Programmheft aufgenommen werden konnten, sind auf der Internetseite der Volkshochschule zu finden. So geht es z.B. direkt im November gleich zwei Mal in die „Küche der Berge“. Die Teilnehmer werden die Schmankerln der österreichischen Küche, die besonders gut in der kälteren Jahreszeit schmecken, gemeinsam zubereiten und in entspannter Atmosphäre genießen. Der Kurs mit der Nummer Z0710 findet am 05.11.2015 und mit der Nummer Z0711 jeweils von 18:00 bis 21:45 Uhr statt. In beiden Kursen werden unterschiedliche landestypische Gerichte zubereitet und müssen einzeln gebucht werden. Jeder Kurs kostet 15€ zuzüglich einer Lebensmittelumlage.

Ein weiterer neuer Kurs, der nicht im Programmheft zu finden ist, ist der Kurs Z0713 „Weihnachtsmenü für Feinschmecker“ am 26.11.2015 von 18:00 bis 21:45 Uhr. In diesem Kochkurs wird ein gut vorzubereitendes 4-Gänge-Menü hergestellt, bei dem Sie nicht stundenlang in der Küche stehen müssen und Zeit mit Ihren Gästen verbringen können. Auch dieser Kurs kostet 15€ zzgl. Lebensmittelumlage und ist auf der Homepage der Volkshochschule zu finden.

Für alle VHS-Kurse ist eine vorherige Anmeldung zwingend erforderlich. Anmeldungen nimmt das VHS-Team persönlich während der Öffnungszeiten montags bis freitags von 8.30 – 12.00 Uhr und montags, dienstags und donnerstags von 14.00 – 16.00 Uhr im Volkshochschulgebäude „Treffpunkt“, Lessingstr. 2, 59192 Bergkamen, entgegen. Eine Kursanmeldung per Telefon ist unter den Rufnummern 02307/284 952 und 284 954 möglich. Online können Interessierte sich jederzeit über www.bergkamen.de oder direkt über <http://vhs.bergkamen.de> anmelden.

Kreisrundfahrt für Alt und Jung

„Vom Nordkreis ins historische Herz von Unna“ – so lautet das Motto der zweiten offenen Kreisrundfahrt in diesem Sommer, die nicht nur historisch Interessierte reizen dürfte. Die Tour startet am Sonntag, 30. August in Lünen, Anmeldungen sind bereits möglich.

Die Kreisrundfahrt führt von Lünen über Kamen in die Altstadt von Unna. Hier findet ein Rundgang durch das historische Nicolaiviertel statt, wo auch die Restaurierung eines Fachwerkhauses genauer in Augenschein genommen und anschließend eine Galerie mit mittelalterlichem Keller und Innenhof besichtigt werden kann. Bei einem Überraschungszwischenstopp an historischer Stelle gibt es ein stärkendes Getränk und damit Kraft für weitere Entdeckungen auf einem insgesamt rund einen Kilometer langen Spaziergang. Die Tour führt dann weiter durch Teile des südlichen Kreisgebietes, unterbrochen von einer gemütlichen Pause bei Kaffee und Kuchen. Die Rückkehr ist gegen 18 Uhr vorgesehen.

Organisiert wird die Rundreise durch heimatliche Gefilde von der Kreisverwaltung Unna. Anmeldungen nimmt dort Ingelore Klemp unter Tel. 0 23 03 / 27 13 17, oder per E-Mail an ingelore.klemp@kreis-unna.de entgegen. Abfahrt ist am 30. August um 14 Uhr in Lünen, Zentraler Omnibus-Bahnhof (ZOB), 14.20 Uhr in Kamen (Koepeplatz) und um 14.40 Uhr in Unna (Busbahnhof). Die Kosten (inkl. Kaffee und Kuchen) betragen für Erwachsene 20 Euro, Kinder und Jugendliche zahlen 10 Euro.

Magenkrebs und Bauchspeicheldrüsen- Erkrankung: Gesprächskreis geplant

Für Magenkrebspatienten und an der Bauchspeicheldrüse Erkrankte ist ein neues Angebot in Vorbereitung: Auf Anregung einer Betroffenen soll demnächst ein Gesprächskreis im Gesundheitshaus Unna, Massener Straße 35 stattfinden. Interessierte können sich bei der Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen (K.I.S.S.) melden.

Es ist nicht einfach, nach der Diagnose- und Behandlungsphase festzustellen, dass die Lebenssituation sich verändert hat. Trotz zahlreicher Fortschritte in der Therapie und neuer Behandlungsmöglichkeiten leiden viele Krebspatienten an dem sogenannten Fatigue-Syndrom. Ständige Müdigkeit, Erschöpfung und Schwäche sowie Ängste, Schlaflosigkeit und einhergehende Missempfindungen oder Depressionen beeinträchtigen die Lebensqualität. Beeinträchtigungen können auch Nahrungsmittelunverträglichkeiten darstellen, die eine Ernährungsumstellung, beispielsweise eine fett- und laktosefreie Ernährung, erforderlich machen.

Krebspatienten müssen oftmals nicht nur ihre Alltagsbewältigung neu organisieren, sondern sich auch in der Freizeitgestaltung und im Berufsleben umstellen. Der Austausch in einer Selbsthilfegruppe kann in dieser Situation sehr hilfreich sein. Getragen von dem Gefühl des gegenseitigen Verstehens und der Anteilnahme entwickeln sich erfahrungsgemäß bei vielen Teilnehmern wieder Mut und Lebensfreude.

Ein konkreter Termin für den Gesprächskreis steht noch nicht fest und wird mit den Interessierten abgestimmt. Sie können sich bei Margret Voß von der Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen im Gesundheitshaus, Massener Straße 35 in Unna, unter Tel. 0 23 03 /27-28 29 oder unter per E-Mail an margret.voss@kreis-unna.de melden.

Alle Informationen werden vertraulich behandelt.

Tipp für Azubis: BAföG-Anträge vor der Ausbildung stellen!

Wer demnächst mit seiner Ausbildung beginnt, sollte daran denken, einen BAföG-Antrag zu stellen. Daran erinnert der Kreis. Dies gilt insbesondere für Auszubildende, die dringend auf die Leistungen angewiesen sind, um ihren Lebensunterhalt, zum Beispiel die Mietzahlung, zu sichern. Denn: „Wer BAföG erst nach Beginn der Ausbildung beantragt, kann bares Geld verlieren“, betont Jörg Henf vom Amt für Ausbildungsförderung beim Kreis. Zwar entsteht ein Anspruch auf Ausbildungsförderung erst mit Beginn der Ausbildung, gezahlt werden kann BAföG aber frühestens ab dem Monat der Antragstellung.

Zusätzlich gilt: Je vollständiger ein BAföG-Antrag eingereicht wird, umso schneller kann auch die Leistung bewilligt werden. Nähere Informationen über förderfähige Ausbildungen, erforderliche Antragsunterlagen, Ansprechpartner und Öffnungszeiten des Amtes für Ausbildungsförderung des Kreises Unna gibt es auf der Internetseite des Kreises www.kreis-unna.de (Suchbegriff: BAföG).

Der BAföG-Antrag kann auch unter www.bafoeg-online.nrw.de ausgefüllt und dem Amt für Ausbildungsförderung übermittelt werden. Unbedingt beachten: Die Antragstellung gilt erst mit Eingang des Antrags per E-Mail, Fax oder per Post.

Urlaubsguru.de schickt Praktikant rund um die Welt

Kaffee kochen und Akten sortieren? Von wegen. „Das wird das Praktikum deines Lebens“, versprechen Daniel Krahn und Daniel Marx, Gründer der Webseite Urlaubsguru.de, dem neuesten Mitglied der UNIQ-Familie. Die beiden Jungunternehmer suchen jemanden, der für sie in Vollzeit Urlaub testet. Kein Scherz: „Unser neuer Praktikant reist um die Welt, lernt Land und Leute kennen, und er kriegt auch noch Geld dafür!“ Klar, dass sich für diesen Traumjob mehr als 5.000 Leute aus aller Welt beworben haben und nun im beschaulichen Holzwickede am Rhenus Platz arbeiten wollen. Den werden sie wohl ohnehin bloß sehen, um den Arbeitsvertrag zu unterschreiben – danach geht's rund um die Welt.



Top-Stimmung bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vom Unternehmen UNIQ. Foto: Urlaubsguru

Die aussichtsreichsten 100 Kandidaten aus den 5000 Bewerbungen haben nun an diesem Wochenende die Chance, sich bei einem Casting in Holzwickede von ihrer besten Seite zu zeigen. Denn am Samstag und Sonntag, 25. und 26. Juli, lädt die Firma UNIQ die besten Bewerber zu Gesprächen ein; zum wohl größten und außergewöhnlichsten Bewerbungsgespräch Deutschlands.

5000 Bewerber aus aller Welt

Ein Hauch von „Deutschland sucht den Superstar“-Atmosphäre wabert schon jetzt durch die Büroräume am Rhenus Platz. Die Vorbereitungen auf das Casting-Wochenende laufen auf Hochtouren. Es wird eine Beach-Area geben; am Buffet können sich die Bewerber und ihre Begleiter stärken – ehe es dann vor die Jury geht. Auch sonst warten einige Überraschungen auf die Kandidaten. „Wir lassen natürlich niemanden mit leeren Händen nach Hause gehen“, sagt Daniel Krahn und deutet auf eine große Kiste mit kleinen Präsenten für die Bewerber. Viele von ihnen haben sich nämlich mächtig ins Zeug gelegt, um schon vorab einen guten Eindruck zu machen. „Wir haben viele gebastelte Bewerbungen erhalten – und einige Kandidaten haben sogar Videos gedreht, weil sie unbedingt bei uns anfangen wollen“, freut sich HR-Managerin Martina Kolesnik über den regen Zuspruch der Aktion.

Casting-Wochenende mit 100 Kandidaten

Mit in der Jury sitzt neben den beiden Gründern Daniel Krahn und Daniel Marx sowie der Personalchefin Martina Kolesnik auch ein Mann, der einen recht außergewöhnlichen Job bei UNIQ in Holzwickede hat: Feel Good Manager Bastian Risse. Seit September 2014 ist er bei dem Urlaubsguru-Unternehmen dafür verantwortlich, dass sich alle gut fühlen. Dass dieser Job nichts mit andauernder Bespaßung, sondern mit ernstesten Dingen zu tun hat, erfuhr Risse schon nach wenigen Tagen im Job. Junge, internationale Praktikanten mit nur geringen Deutschkenntnissen hatten einen unsicheren Untermietvertrag und sollten von einem Tag auf den anderen die Wohnung verlassen. Seitdem hat UNIQ in der Dortmunder Innenstadt Firmen-Wohnungen, in denen neue Kollegen erst einmal eine Anlaufstelle finden. Die Vernetzung untereinander tut gut – auch nach

Feierabend. Auch der neue Praktikant – sollte er nicht aus Westfalen kommen – könnte hier sicher eine Bleibe finden, wenn er oder sie dann doch mal bei UNIQ in Holzwickede arbeiten müsste...